



Einladung zur Podiumsdiskussion

Verantwortungsvolle Automatisierung

Wie können wir Algorithmen, Roboter und künstliche Intelligenz kontrollieren?

Podiumsdiskussion

INGRID BRODNIG (DIGITAL CHAMPION AUSTRIA)

MICHAEL LATZER (UNIVERSITÄT ZÜRICH)

DANIEL SCHÖNBERGER (GOOGLE)

CHRISTIANE WENDEHORST (UNIVERSITÄT WIEN)

MODERATION: MATTHIAS KARMASIN (CMC, ÖAW | AAU)

Roboter, Algorithmen und künstliche Intelligenz prägen immer mehr unseren Alltag. Automatisierte Entscheidungssysteme wickeln den Handel an den Börsen ab. Information im Internet erfolgt automatisiert durch Algorithmen in Suchmaschinen und sozialen Medien. Selbstfahrende Autos, selbststeuernde Energieversorgung und selbstlernende soziale Roboter sind aktuelle Fallbeispiele der zunehmenden Automatisierung. Die Rechtsgrundlagen und Governance-Strukturen halten mit den technischen Neuerungen jedoch nicht Schritt. Wer haftet, wenn selbstfahrende Autos Fußgänger verletzen? Wer soll Rechenschaft ablegen, wenn Chat-Bots die öffentliche Meinung verzerren? Wichtige Verantwortungsfragen sind noch ungeklärt.

Auf Einladung des Instituts für vergleichende Medien- und Kommunikationsforschung (CMC) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt diskutieren renommierte Expertinnen und Experten die gesellschaftlichen Herausforderungen der Automatisierung und die Frage, welche rechtlichen, technischen und unternehmerischen Ansätze sich anbieten, um diesen Herausforderungen zu begegnen. Welche Rollen spielen Staat, Unternehmen, Nutzer und Technik für eine verantwortungsvolle Gestaltung des Automatisierungstrends?

ORGANISATION CMC: FLORIAN SAURWEIN
TOBIAS EBERWEIN, MATTHIAS KARMASIN



MONTAG, 2. OKTOBER 2017
BEGINN: 18:00 UHR
**ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN**
SONNENFELSGASSE 19, 1010 WIEN
cmc@oeaw.ac.at